

Dr. Fritz Koppe zur Vollendung des 75. Lebensjahres

Am 30. November 1971 vollendet Oberstudienrat i. R. Dr. Fritz Koppe, Bielefeld, sein 75. Lebensjahr. Ihm, dem großen Botaniker und Naturschützer Westfalens gilt unser herzlicher Glückwunsch.

Dr. Koppe betätigt sich vor allem als Bryologe. 1934—1949 erschien „Die Moosflora von Westfalen“, 1964 eine Abhandlung über „Die Moose des Niedersächsischen Tieflandes“. Seine weiteren bryologischen Beiträge aus einem Raume, der von den Nord- und Ostseeinseln bis Spanien reicht, besonders aber aus Westfalen, lassen sich kaum aufzählen. Unendlich oft half Dr. Koppe beim Bestimmen von Moosen.

Darüber hinaus befaßt sich der Jubilar seit Jahrzehnten mit den höheren Pflanzen. Aus seiner Feder stammen sehr viele floristische und pflanzensoziologische Arbeiten, darunter „Die Gefäßpflanzen von Bielefeld und Umgebung“ (1959). Dr. Koppe zählt fernerhin zu den namhaften Mykologen Westfalens. Jahrelang leitete er die Pilzberatungsstelle Bielefeld.

Dr. Koppe schrieb zahlreiche Veröffentlichungen über geplante und bestehende Naturschutzgebiete Westfalens. 1963 verfaßte er als Mitglied der Fachstelle „Naturkunde und Naturschutz“ im Westfälischen Heimatbund den Kreis-Naturschutzführer Bielefeld. Immer wieder wurde und wird Dr. Koppe von Regierungsstellen als Gutachter in Naturschutzfragen herangezogen.

Besondere Verdienste erwarb sich Dr. Koppe als Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgebung, den er bis 1965 35 Jahre lang leitete und dessen Ehrenvorsitzender er heute ist.

F. Runge